

Hubert Aiwanger begeistert und motiviert



v.l.n.r.: Michael Roth, Walter Öhlenschläger, Joachim Rechholz, Hubert Aiwanger, Alexander Rabold und Christian Clauß

Bruchköbel. Als großen Erfolg und gelungenen Auftakt in das politische Jahr werteten die Freien Wähler Main-Kinzig ihren ersten Neujahrsempfang. Als Gastredner sprach Hubert Aiwanger, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im bayerischen Landtag.

Kreisvorsitzender Heinz Breitenbach begrüßte die Gäste, an der Spitze den Landesvorsitzenden der Freien Wähler Hessen, Walter Öhlenschläger,

zahlreiche Bürgermeister, Abgeordnete der Fraktionen des Kreistages, Vertreter der Handwerkskammer und viele Mitglieder der freien Wählergruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis.

Hubert Aiwanger stellte in freier, einstündiger Rede die wesentlichen Grundzüge der Politik der Freien Wähler dar. „Unsere Politik ist sachorientiert und ideologiefrei“ brachte er ihre Stärken auf den Punkt. Der bayerische Politiker hielt ein leidenschaftliches Plädoy-

er für den Erhalt überschaubarer, gewachsener Strukturen von der Bildung bis hin zum Gesundheitssystem. Von entscheidender Bedeutung sei der Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Die Gäste in Linsengericht dankten Aiwanger für seinen Blick in die Freiwähler-Seele und die leidenschaftlichen Ausführungen mit lang anhaltendem Beifall.

„Der Neujahrsempfang war ein sehr guter Start in das Jahr 2010. Hubert Aiwanger betonte, dass eine unabhängige und sachorientierte Politik das Markenzeichen der Freien Wähler ist und genau dies setzt der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) als einzige politische Kraft in Bruchköbel seit nun fast zwei Jahren um. Gerade für uns, als relativ junge Freie Wählervereinigung, war die Veranstaltung sehr motivierend“, so BBB-Vorsitzender Joachim Rechholz.